



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe

Wald- und Forstmuseum Heidelberg

Still ruht der See

Was machen eigentlich die großen An- und Umbaupläne, die das Wald- und Forstmuseum (WFM) in ein Walderlebniszentrum Heidelberg verwandeln sollen? Seit im November 2018 die Feinjustierung dieser überdimensionierten Planung (*unverkehrt.de berichtete mehrfach, s.u. und Archiv*) von der Ratsmehrheit in Kalletal auf den Weg gebracht wurde, ruht still der See. Scheinbar sind keine neuen ideellen Kooperationen in Sicht, die hätte der Bürgermeister doch sicher mit einer Einladung zur Pressekonferenz verbunden und wir hätten davon gelesen. Kann es sein, dass die Pläne möglichst still und leise beerdigt werden sollen?



Indizien in jüngster Zeit gibt es dafür einige, z. B. die beiden neuen Homepages der Gemeinde Kalletal. Auf der kalletal.de-Seite finden sich unter Leben in Kalletal/Ortschaften/zu Heidelberg folgende Sätze: *„Die alte Schlossmühle von 1537 - zuletzt als Forsthaus genutzt und bereits in der alten lippischen Denkmalliste eingetragen - ist ein besonders reich geschmücktes Fachwerkhaus von einmaliger Schönheit. Heute ist hier ergänzt durch ein zweites Fachwerkhaus und ein historisches Sägegatter ein Wald- und Forstmuseum eingerichtet.“* „Heute“ und „eingerichtet“ sind eine hübsche Formulierung für ein geschlossenes Museum. Wer unter Tourismus/Sehenswertes schaut, findet lediglich Weserfähre, Mühlen und Schloss Varenholz. Also wenigstens da hätten die beiden wunderschönen Denkmäler des WFM hingehört. Auf der neuen Image-Homepage [kalletalhoch3](http://kalletalhoch3.de) ist nicht einmal mehr die Rede vom Wald- und Forstmuseum, unter „dörflich leben“ und dem Dorfschatz für Entdecker lassen sich über das +-Zeichen die 16 Ortsteile öffnen. Unter Heidelberg, dem wunderbaren Walddorf, wird der Schlosskrug angepriesen und als Besonderheit auf Gastronomie und Wandern verwiesen. Über die „Impulse“ zu

„Highdelbeck“ haben wir ja an anderer Stelle berichtet, auch bei Kira-Ashley Busekros und ihrem Verehrer spielt das WFM keine Rolle. Da darf man dann schon erstaunt sein, denn das „Gerüst“ von Internetseiten wird ja nicht ständig neu gemacht. Die Indizien für eine „Beerdigung“ häufen sich. Last but not least haben wir auch im Haushaltsplanentwurf 2019 keine Hinweise darauf gefunden, dass sich in diesem Jahr in Bezug auf das Erlebniszentrum etwas tut. (ED26022019)